

An einen Haushalt

Postgebühr bar bezahlt



Programm 2016



Ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung bei unseren Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Wir sind zuversichtlich dass auch dieses Jahr einiges in unserem Programm für Euch dabei sein wird.

Ich wünsche allen ein gesundes, glückliches, freudvolles und aktives Jahr 2016

Weitere Neuerungen im Social Media

Facebook : Naturfreunde Landl

Mail: naturfreunde-landl@gmx.at

Webseite: www.landl.naturfreunde.at

Vorteile für Naturfreunde Mitglieder:

Mehr Sicherheit: weltweite Freizeitunfallversicherung

Mehr Hüttenleben: Ermäßigungen auf allen Schutzhütten alpiner Vereine

Mehr Erlebnis: mit den Angeboten der Naturfreunde

Mehr Abenteuer: mit spannenden Feriencamps und Umweltprojekten

Mehr Urlaub: mit attraktiven Reiseangeboten im In- und Ausland

Mehr Nachlass: in vielen Sportgeschäften auch in unserer Region (z.B. Admont, Liezen)

Mit besten Grüßen

Andreas Tramberger

Geschätzte Freunde, viele von Ihnen werden sich bestimmt noch an den Vortrag am 25.06.2015 in der Schule Landl erinnern, als Franz Huber mit beeindruckenden Bildern von den schrecklichen Erdbeben in Nepal berichtete, die im April und Mai 2015 das Land erschütterten. Hier lesen Sie einen weiteren Bericht von seinem Aufenthalt im Herbst.

Eine Reise ins Land der vergessenen Katastrophe

Es ist noch kein Jahr her, als in Nepal eine der größten Naturkatastrophen der Welt, ein gewaltiges Erdbeben in mehreren Schüben, alles auf den Kopf stellte. Im umfangreichen Rückblick eines renommierten Wochenmagazins auf das Jahr 2015 sind über diese Katastrophe, bei der 9000 Menschen ums Leben kamen und 600.000 Häuser zerstört wurden nur wenige Zeilen zu finden. Anfangs glaubte man, dass die Anteilnahme der Weltbevölkerung doch etwas länger anhalten wird, aber wenn man das reale Ausmaß der Zerstörung vor Augen hat, bekommt man den Eindruck, als wäre das Interesse der Medien erloschen, als man damit aufhörte die Toten zu zählen. Gilt es doch jeden Tag über neues, durch Menschenhand entstandenes Unheil und schlimmste Gräueltaten zu berichten.

Daran musste ich denken, als ich im Herbst bei meinem Aufenthalt in Nepal, das ich als meine zweite Heimat bezeichnen darf, in einem überfüllten Bus ins Zentrum des Bebens nordöstlich von Kathmandu unterwegs war, wo unser Sherpa-Freund Shambu zu Hause ist, der sich alljährlich einige Wochen im Sommer bei meinem Bruder Adi in Palfau aufhielt.

Bei dieser elfstündigen Tagesfahrt kamen wir durch rund 60 Dörfer, deren Häuser augenscheinlich zu 90 Prozent völlig zerstört sind. Die Menschen dort hausen in kleinen Unterständen, die mit Wellblech eingedeckt und blauen Zeltplanen notdürftig abgedeckt sind. Gekocht wird auf einer offenen Feuerstelle am Boden.

Wie soll man da reagieren, wenn man auf eine kleine Bauernfamilie trifft, die mit ein paar Wasserbüffeln vor einem Schutthaufen steht, der einmal ihr Haus war, und sich jetzt fragen müssen, wie es weitergehen soll. Und es ist immer wieder berührend und überraschend, mit welcher Gastfreundschaft man von diesen Menschen aufgenommen wird ...

Die betroffene kleine Streusiedlung Chittre umfasst rund 30 Gebäude, von denen nur drei ziemlich unbeschadet geblieben sind. Sherpa Shambu lebte mit seiner Frau und den beiden Kindern in einem kleinen ortsüblichem Haus.-

In den letzten vier Jahren wurde auf Initiative meines Bruders ein neues Wohnhaus für die Familie Shambu geplant und gemeinsam mit einem Arbeitsteam aus unserer Umgebung errichtet. Ermöglicht wurde das, sowie andere Hilfeleistungen im Ort, durch die Großzügigkeit und Spendenfreudigkeit unserer Freunde und Bekannten aus der näheren und weiteren Umgebung. **Ich möchte hier jedem Einzelnen im Namen der betroffenen Nepalesen vom Herzen Dank sagen!**

Das neue Haus der Familie Shambu hat Gott sei Dank nur Teilschäden, die unser bewährtes Arbeitsteam in einigen Wochen beheben kann. Damit wird das Werk meines Bruders, für das er sich mit Elan und jahrelanger Energie einsetzte, auch weiterhin Bestand haben.

Das alte Haus der Familie ist unbewohnbar und von dem Nebengebäude, in dem wir alle, die sich am Bau Beteiligten geschlafen haben, und in dem mein Bruder Adi leider bei seinem letzten Aufenthalt kurz vor dem Erdbeben verstorben ist, sieht man fast gar nichts mehr. Auch von der Volksschule für Chittre und Umgebung blieb kein Stein auf dem anderen. Unterrichtet wird im Freien oder in einer aus Brettern hergestellten Notunterkunft.

In der **Errichtung einer neuen Volksschule** für die Gesamtbevölkerung des kleinen Ortes sehen wir das sinnvollste Projekt um weiter zu helfen, wofür wir bereits Vorkehrungen getroffen haben. Eingebunden in dieses Vorhaben sind Personen, die wir schon lange kennen und die unser vollstes Vertrauen haben. Nach Vorlage exakter Unterlagen und den rechtlichen Genehmigungen für den Neubau werden wir uns abermals mit der Bitte um Unterstützung an unsere Freunde und die Bevölkerung wenden, wofür ich Ihnen schon jetzt danken möchte!

Phe-Gumbu ist die nepalesische Bezeichnung für Erdbeben. Man hat den Eindruck, als wäre für die Menschen in Nepal durch diese furchtbare Katastrophe eine neue Zeitrechnung angebrochen, weil sie bei allem Erzählen stets sagen: ...“vor dem Phe-Gumbu“ oder „nach dem Phe-Gumbu“ ...Lassen wir dieses wunderbare Land mit den höchsten Bergen der Welt, in dem die friedvollsten Menschen leben, die man sich nur vorstellen kann, nicht vergessen sein ...

Franz Huber



Schüler beim Lernen vor der zerstörten Schule



Altes Wohnhaus von Fam. Shambu

Naturfreunde Landl – Programm 2016

SA. 09.01.2016	Schneeschuhwanderung	9 Uhr GH. Brückenwirt
SA. 16.01.2016	Jahresversammlung	19 Uhr GH. Brückenwirt
15. – 19.02.2016	Semesterschikurs	Dorflift Landl
SA. 05.03.2016	Schneeschuhwanderung	8 Uhr GH. Brückenwirt
SA. 07.05.2016	Frühjahrswanderung	7 Uhr GH. Brückenwirt
<u>S</u> O. 19.06.2016	Almwanderung „Grasberg“	6 Uhr GH. Brückenwirt
SA. 09.07.2016	Sölktal-Wanderung „Deneck“	6 Uhr GH. Brückenwirt
SA. 06.08.2016	Wanderung „Pfaffenstein“	6 Uhr GH. Brückenwirt
SA. 17.09.2016	Herbstwanderung	7 Uhr GH. Brückenwirt
MI. 26.10.2016	Fitmarsch	9 Uhr
26.12. – 30.12.16	Weihnachts-Schikurs	Dorflift Landl

Vorankündigung zum Multimedia-Vortrag „Eine Reise ins Land der vergessenen Katastrophen“ im Frühjahr 2016

A C H T U N G ! Jeder nimmt bei den Veranstaltungen auf eigene Gefahr teil.
Terminverschiebungen bzw. Absagen sind bei Schlechtwetter möglich.
Bitte diesbezügliche Informationen bei den Funktionären einholen
(Andy Tramberger 0664/88915001, Helene Tramberger 0664/9438195), auf unserer Webseite
oder per Mail. Bitte beachten sie unbedingt auch unsere Plakate auf den Anschlagtafeln.

Einladung zur Jahresversammlung am Samstag, 16. Jänner 2016 um 19 Uhr im Gasthof Brückenwirt in Kirchenlandl

**Nach dem offiziellen Teil berichtet uns Franz Huber mit beeindruckenden Bildern von
seinem letzten Aufenthalt in Nepal.**